



## Ausgangslage

Eingrenzung des Themas Haushaltsregeln

- Was verstehen wir unter Haushaltsregeln?
- Buchhaltungs-/Abschreibungsregeln (technische)
- Budgetierungsregeln (prozessuale)
- Abtragung Bilanzfehlbetrag (finanzpolitische)
- ...
- Welche Regeln bestehen heute?
- HRM1 (technisch)
- Haushaltsrecht (prozessuale)
- Jährlicher Budgetausgleich / Abschreibungsregeln/ Bilanzfehlbetrag (finanzpolitische)
- ...



# Ziel von Haushaltsregeln heute

- Begrenzung der Verschuldung durch Konsum
- Begrenzung der Verschuldung durch Investitionen
- Begrenzung der Verschuldung über Zinsbelastungsquote

#### Zwischenfazit

- Abbau EK und mittelfristiger Ausgleich sorgen nur bedingt für ein finanzielles Gleichgewicht der Gemeindehaushalte
- Starke Abstützung/Verlass auf "Überabschreibung"
- Kantone mit rigorosen sehr weitgehenden Massnahmenmöglichkeiten (BE, VS) gegenüber den Gemeinden ausgeprägte Aufsichtstätigkeit



### HRM 1 zu HRM2

- Was verändert sich durch HRM2?
- Abschreibung nach Nutzungsdauer (linear oder degressiv)
- Differenzierte Abschreibungssätze
- ....
- Was bleibt gleich?
- Ziel: Verschuldung begrenzen
- ....



# Folgen für die gesetzliche Regelung

- Welche (neuen) Ziele sollen mit den Regeln verfolgt werden?
- Reichen die bestehenden Regeln oder braucht es Änderungen?
- Welche Messgrössen wären heranzuziehen?
- Welche Massnahmen wären bei einer Verletzung angezeigt?



### Fazit für Aufsichtsstellen

- Forderung einer minimalen Eigenkapitalquote
- Vorschrift zu einer minimalen Eigenfinanzierung
- Transparenz über Kennzahlenberichterstattung (Rating)
- Schuldenbegrenzung durch Verknüpfung mit einer Vorgabe der Eigenfinanzierung
- Folgekostenberechnungen transparenter machen (Ausdruck in Steuerprozenten)
- Ein Überdenken der heutigen Massnahmen ist notwendig!